

Hilfen für Eltern die ihr Kind in eine Krippe eingewöhnen

Mein erster Tag in der Krippe: großer Raum, viele Betten, viel Spielzeug. Kinder um mich herum, eins weint, eins schreit, eins schläft, eins krabbelt, eins liegt auf der Matte und träumt, und ich - ich fühle mich geborgen auf dem Arm von Mama und Papa. Da ist noch eine fremde Frau, wer sie wohl ist? Rosi heißt sie, sagt sie. Sie setzt sich zu uns und redet mit Mama. Ich möchte mit den Kindern spielen, aber alle Gesichter sind mit fremd.

Da hinten in der Ecke liegt so etwas Buntes. Da würde ich ja vielleicht gern einmal hin. Ich traue mich noch nicht ganz. Gut, dass Mami da ist. Ich krabbele los und dann gleich wieder zurück auf den Schoß. Eigentlich ganz spannend, was es hier zum Spielen gibt. Und die anderen Menschen hier sind genau so groß wie ich, das kenne ich gar nicht.

Für meine Mami ist das wohl auch neu - so viele andere Kinder. Morgen bin ich vielleicht schon etwas mutiger und gehe zu den anderen auf die Matte.

Die erste Zeit in einer neuen Umgebung ist am schwersten. Es hilft mir sehr, dass von meinen Eltern jemand da ist. Das Zimmer und das Bett sind ganz neu für mich.

Ich finde die Erzieherin nett. Sie spricht ab und zu mit mir, kümmert sich aber auch um alle anderen Kinder. Ich bin hier nicht allein und außerdem habe ich mein Lieblingsspielzeug (Kuscheltier) dabei.

Die Erzieherin muss manchmal ganz schön laufen, wenn wir die schmutzigen Windeln loswerden möchten.

Aber wir sind ja auch mehrere Kinder, die versorgt werden wollen.

Liebe Eltern, auf der Rückseite finden Sie einige wichtige Hinweise für die Eingewöhnung Ihres Kindes.

Liebe Eltern,

wir sind froh, dass Sie Zeit haben, mit Ihrem Kind in der Gruppe zu sein!

In diesem Brief möchten wir Ihnen einige Hinweise geben, die Ihnen in der Eingewöhnungsphase nützlich sein können.

Es ist unser gemeinsames Ziel, dass sich Ihr Kind an die Erzieherin und an die neue Umgebung gewöhnt.

Geben Sie der Erzieherin Gelegenheit, zu Ihrem Kind Kontakt aufzunehmen.

Bitte haben Sie Geduld, bis sich Ihr Kind selbst von Ihnen lösen möchte. Drängen Sie Ihr Kind nicht! Jedes Kind hat sein eigenes Tempo.

Es ist wichtig für Ihr Kind, dass Sie einfach da sind, eine sichere Basis, zu der sich Ihr Kind notfalls zurückziehen kann.

Wenn Sie an einigen Tagen gemeinsam mit Ihrem Kind für kurze Zeit in der Gruppe waren - die genauen Zeiten sprechen Sie bitte mit der Erzieherin ab - können Sie versuchen, sich das erste Mal von Ihrem Kind zu verabschieden und ausprobieren, ob es bereits ohne Sie für kurze Zeit in der Kindergruppe bleiben möchte.

Die Erzieherin kann Ihnen helfen, den richtigen Zeitpunkt für einen ersten Abschied zu finden.

Es kann sein, dass Ihr Kind zunächst weint und protestiert, Wichtig ist es, dass es sich von der Erzieherin trösten lässt und sich wieder dem Spiel zuwenden kann.

Aber denken Sie bitte daran, sich wirklich von Ihrem Kind zu verabschieden. „Schleichen“ Sie sich nicht davon! Ihr Kind muss wissen, dass Sie jetzt gehen, auch wenn es noch ganz klein ist. Das ist für Sie beide nicht einfach aber hilft Ihrem Kind, sich hier bei uns aktiv einzuleben.

Die Erzieherin wird Ihnen genau über die Reaktion Ihres Kindes berichten, nachdem es sich von Ihnen verabschiedet hat.

Wenn Sie Fragen haben, sprechen Sie mit der Erzieherin Ihres Kindes oder der Leitung der Kita.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Montessori - Kinderhaus